

Referenz-Nr.: 828

Veranstaltung: Kongress 2018

Typ: Poster

## **Kompetenzen in der berufspraktischen Logopädieausbildung – eine qualitative Studie zur Umsetzung des Kompetenzprofils der Logopädie**

### **Vortragende/r**

Franziska Melching

staatlich anerkannte Logopädin, M.Sc. Logopädie

HAWK Hildesheim

### **Kurzbeschreibung**

#### **Zweck/Ziele**

Aktuell durchläuft die Logopädie in Deutschland einen deutlichen Wandel. Dieser Wandel kann als Reformprozess verstanden werden, in welchem über die bisherigen strukturellen Voraussetzungen der logopädischen Berufsausübung zwischen berufsfach-schulischer und hochschulischer Qualifikation diskutiert wird sowie Reformen und Modellprojekte umgesetzt werden (Borgetto 2013; Scharff-Rethfeldt 2010). Auch über eine mögliche Professionalisierung der Logopädie wird debattiert (Macha-Krau 2013). Themen dieses Prozesses fokussieren sich damit auf rechtliche Rahmenbedingungen, die berufliche Praxis sowie die derzeitige Ausbildungssituation der Logopädie (Borgetto 2013). Schwerpunkt der Diskussionen bildet eine kompetenzorientierte und praxisbasierte Konzeption der berufszulassenden Qualifikation, um die Entwicklung beruflicher Handlungskompetenz zu ermöglichen (Pahn et al. 2010). Dafür existiert bereits ein logopädisches Kompetenzprofil. Bisher ist jedoch nicht bekannt, inwiefern dieses in der Ausbildung bereits implementiert ist. Basierend darauf sollten folgende Forschungsfragen empirisch beantwortet werden: Wie wird eine Kompetenzorientierung nach dem Kompetenzprofil der Logopädie derzeit umgesetzt? Was trägt zur Entwicklung beruflicher Handlungskompetenz von Schüler/inne/n bei?

#### **Methode/Vorgehen**

Es wurden sechs fokussierte Interviews mit Lehrenden von fünf logopädischen Berufsfachschulen in Niedersachsen durchgeführt. Zur Auswertung wurde in Anlehnung an die Grounded Theory gearbeitet.

#### **Ergebnis**

Es konnte ein Modell zur Entwicklung beruflicher Handlungskompetenz in der praktischen Ausbildung abgeleitet werden. In diesem umfasst berufliche Handlungskompetenz zwei Kompetenzbereiche: das „Anwenden-Können“ als auch das „zu wissen wie“. Mittels dieser zwei Komponenten erwerben Schüler/innen Fach-, Methoden-, Sozial- und personale Kompetenzen vor allem in den logopädischen Kernaufgaben untersuchen/ diagnostizieren, therapieren, dokumentieren und z.T. beraten. Wichtige Strategien zum Kompetenzerwerb sind Modelllernen, Kollektivlernen, ins Denken kommen, Hospitation und Supervision sowie selbstständiges Handeln. Strukturell werden vor allem eine Modularisierung, eine Handlungsorientierung und eine Schülerorientierung als wichtige Elemente angesehen. An zwei Schulen wurde dafür ein Modulhandbuch mit einem gestuften Kompetenzkatalog erstellt. Bei den drei anderen Schulen findet eher eine indirekte Kompetenzorientierung über Reflexionsschemen statt. Der Einsatz einer transparenten kompetenzorientierten Fachsprache steht hier noch aus. An allen Schulen wird sich jedoch zunehmend mit dem Thema der Kompetenzorientierung auseinandergesetzt.

### **Schlussfolgerung**

Das entwickelte Modell kann als erster Ist-Zustand angesehen werden, anhand dessen sich Lehrende und Schüler/innen orientieren können und liefert eine erste empirische Beschreibung logopädischer Handlungskompetenz.

### **Relevanz für die logopädische Praxis**

Damit können sich weitere Entwicklungen, Konzepte und vielfältige Forschungsvorhaben anschließen, um sich mit einer professionellen Logopädie sowie deren Qualifikation auseinander zu setzen. Die Ergebnisse leisten einen Beitrag für Diskussionen zur Umsetzung einer kompetenzorientierten praktischen Ausbildung.

### **Mitautor/innen Abstract**

### **Literatur**

#### **Fachjournals**

1. Macha-Krau, H. . ((2013). )

Forum Logopädie. Vom Beruf zur Profession: Zur Entwicklung der Logopädie. , 27 (1): 18-20

2. Pahn, C., Rausch, M. & Siegmüller, J.. ((2010). )

Forum Logopädie. Vom Input zum Outcome. Berufliche Arbeitsaufgaben als Grundlage für die Kompetenzableitung in der Logopädie., 24 (5): 32-37

#### **Buchbeiträge**

1. Scharff Rethfeldt, W. ((2010). )

Weiterentwicklung und Akademisierung der therapeutischen Gesundheitsfachberufe in der Nordwest-Region – insbesondere im Land Bremen. Forschungsbericht zur Machbarkeitsstudie.. Aachen: Shaker Verlag

#### **Herausgeber Sammelbände**

1. Borgetto, B. . ((2013). )

Ausbildung, Akademisierung und Professionalisierung der therapeutischen Gesundheitsfachberufe in Deutschland.. Name dEstermann, J., Page, J., Streckeisen, U. es Herausgebers. Alte und neue Gesundheitsberufe, 138-160. Wien: Lit-Verlag.

#### **Interessenskonflikt**

keine Angaben